



Vorlagennummer: 2026/080
Vorlageart: Antrag an den Kreistag
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 12.03.2026 zum Thema "Änderungsantrag zum Antrag der CDU-Fraktion 'Zukunftsfeste Pflege im Landkreis Lüneburg - Versorgung sichern, Angehörige entlasten, Fachkräfte gewinnen'" (Im Stand der 1. Aktualisierung der Verwaltung vom 13.03.2026)

Eingereicht am:
Verantwortlich: Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Beratungsfolge

Beratungsfolge	Öffentlichkeitsstatus
Kreisausschuss (Beratung)	N
Kreistag (Entscheidung)	Ö

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag unterstützt ausdrücklich die bestehenden Projekte zur Förderung und Erhalt der Pflege im Landkreis und die Umsetzung der Ziele und Handlungsempfehlungen aus dem Alten- und Pflegebericht von 2025,

sowie

- die Forcierung des Aufbaus regionaler Beratungsstrukturen rund um das Thema „Pflege“ und die Fördermöglichkeiten von Bund und Land
- die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen zum Ausbau alternativer und innovativer Wohn- und Pflegeprojekte, sowie ambulanter Pflegeangebote im Kreis, z.B. durch ein eigenes Förderprogramm
- die Überprüfung interner und externer Arbeitsabläufe zur Sicherstellung schneller finanzieller Unterstützung von Leistungsberechtigten
- die Erstellung eines Zeitplans zur Umsetzung der einzelnen Punkte

Sachverhalt:

Bürger:innen ab 60 Jahre stellen einen Anteil von einem Drittel der Bevölkerung des Landkreises dar. Schon jetzt gibt nicht genügend Angebote für diejenigen mit einem Pflegebedarf. Im Herbst 2025 standen 157 Bürger:innen auf Wartelisten für eine stationäre Aufnahme.

Der Anteil der Pflegebedürftigen kann bis 2040 nochmals deutlich um 2600 Fälle steigen.

Immer mehr Menschen wünschen sich einen möglichst langen Verbleib im gewohnten Umfeld und so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Für sie braucht es neben einem Ausbau der bestehenden Angebote auch den Aufbau und Ausbau individueller und neuer Hilfe- und Unterstützungsangebote.

Stellungnahme der Verwaltung vom 13.03.2026:

Die Verwaltung verweist hinsichtlich des Baues und des Betriebes einer Pflegeeinrichtung auf ihre grundsätzlichen Ausführungen in der Stellungnahme zum Antrag (Vorlage: 2026/055) der SPD-Fraktion vom 16.02.2026 zum Thema "Alten-/Pflegeeinrichtungen insolvenzsicher organisieren" (Im



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Stand der 1. Aktualisierung der Verwaltung vom 13.03.2026).

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: _____ €

b) an Folgekosten: _____ €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget

Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

Klimacheck:

Was für eine Klimawirkung hat das Vorhaben?

stark positive Klimawirkung

positive Klimawirkung

keine oder geringe Klimawirkung

negative Klimawirkung

stark negative Klimawirkung

Ergebnis des KlimaChecks (in Tabellenform) einfügen:

Anlage/n

1 - Aenderungsantrag Pflege



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

**Kreistagsfraktion Bündnis 90 /Die Grünen
Landkreis Lüneburg**



Bündnis 90/DIE GRÜNEN, • c/o Claudia Schmidt
Schröderstr. 16 • 21335 Lüneburg

Landkreis Lüneburg
Herrn Landrat Jens Böther
Auf dem Michaeliskloster 4

21310 Lüneburg

Kontakt:

Tel.: 0152 283 273 31
E-Mail: claudia.schmidt@kreistag-lueneburg.de
www.gruene-lueneburg.de

Neuhaus, den 11.3.2026

ANFRAGE/-ANTRAG

Sehr geehrter Herr Landrat Böther,
die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt folgenden Änderungsantrag für den Kreisausschuss am 16.3.2026:

Änderungsantrag zum Antrag der CDU-Fraktion „Zukunftsfeste Pflege im Landkreis Lüneburg - Versorgung sichern, Angehörige entlasten, Fachkräfte gewinnen“

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag unterstützt ausdrücklich die bestehenden Projekte zur Förderung und Erhalt der Pflege im Landkreis und die Umsetzung der Ziele und Handlungsempfehlungen aus dem Alten- und Pflegebericht von 2025,

sowie

- *die Forcierung des Aufbaus regionaler Beratungsstrukturen rund um das Thema „Pflege“ und die Fördermöglichkeiten von Bund und Land*
- *die Schaffung günstiger Rahmenbedingungen zum Ausbau alternativer und innovativer Wohn- und Pflegeprojekte, sowie ambulanter Pflegeangebote im Kreis, z.B. durch ein eigenes Förderprogramm*
- *die Überprüfung interner und externer Arbeitsabläufe zur Sicherstellung schneller finanzieller Unterstützung von Leistungsberechtigten*
- *die Erstellung eines Zeitplans zur Umsetzung der einzelnen Punkte*


Begründung:

Bürger:innen ab 60 Jahre stellen einen Anteil von einem Drittel der Bevölkerung des Landkreises dar. Schon jetzt gibt nicht genügend Angebote für diejenigen mit einem Pflegebedarf. Im Herbst 2025 standen 157 Bürger:innen auf Wartelisten für eine stationäre Aufnahme.

Der Anteil der Pflegebedürftigen kann bis 2040 nochmals deutlich um 2600 Fälle steigen.

Immer mehr Menschen wünschen sich einen möglichst langen Verbleib im gewohnten Umfeld und so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Für sie braucht es neben einem Ausbau der bestehenden Angebote auch den Aufbau und Ausbau individueller und neuer Hilfe- und Unterstützungsangebote.

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Schmidt
Fraktionsvorsitzende